

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Oelschlägel	Vorname:	Christian
E-Mail-Adresse	chris.oelschlaegel@googlemail.com		
Gastland	España		
Gasthochschule	Universidad de Salamanca		
Aufenthalt	von:	01.09.2010	bis: 01.02.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Salamanca, eine historische Stadt, perfekt für Studenten!</p> <p>Wie der Tenor des Titels bereits anklingen lässt, habe ich eine sagenhafte Zeit in Salamanca erleben dürfen! Wie kam es jedoch zu diesem glücklichen Umstand?</p> <p>Begonnen haben meine Überlegungen ein Auslandssemester zu absolvieren, nach meiner letzten Prüfungsperiode im Winter 2010. Ich absolvierte meine letzte Prüfung an der TU-Chemnitz und fand mich nun vor der Entscheidung wieder, die Magisterarbeit zu beginnen und mein Studium abzuschließen, oder anderweitig einen Weg zu finden, weitere nachhaltige Erfahrungen und Eindrücke zu gewinnen. Folglich hatte ich viele Unterhaltungen mit Freunden und Kommilitonen, welche zu dem Ziel führten, dass der beste Weg sei, in einem anderen Land ein weiteres Semester zu belegen und hierdurch, weitreichende Erfahrungen zu sammeln. Folglich waren meine weiteren Schritte definiert. Ab ins IUZ und sich über das Erasmus-Programm sowie die Möglichkeiten eines Auslandssemesters zu informieren!</p> <p>Hier schon der Erste Tipp, erkundigt euch rechtzeitig, da es Anmeldefristen gibt und nicht alle Partnerhochschulen zu allen Zeitpunkten disponibel sind. Letztlich sollte dies aber kein Nachteil für mich sein, da drei, für mich interessante Partneruniversitäten zur Verfügung standen, Salamanca, Valladolid und eine Universität in Norwegen. Nun war es an mir, die für mich passende Hochschule zu wählen, folglich informierte ich mich über diese und entschied mich für Salamanca. Warum?</p> <p><i>La Universidad de Salamanca</i> ist eine der ältesten Universitäten Europas, unter den bekanntesten Dozenten befinden sich Fray Luis de León und Miguel de Unamuno, die Gegenstand zahlreicher Anekdoten sind. Lope de Vega, Calderón de la Barca und Miguel de Cervantes holten sich in Salamanca das geistige Rüstzeug für ihre dichterische Arbeit. Beeindruckend ist auch die Zahl von 50.000 Studenten bei einer Einwohnerzahl Salamanca´s von nur ca. 150.000. Zudem ist Salamanca die Hauptstadt der Provinz Salamanca in der autonomen spanischen Region Castilla y León. In dieser Region soll das Beste hochspanisch in Spanien gesprochen werden, was für mich einen enormen Anreiz darstellte.</p> <p>Vorbereitungen</p> <p>Im Voraus, wer sich rechtzeitig informiert und alle Fristen einhält, sollte keine Probleme haben ein Auslandssemester zu absolvieren!</p> <p>Das Verfahren ist einfach gehalten und mit der freundlichen Unterstützung des IUZ keine Hürde. Maßgebend sind nur die freien Plätze und natürlich die Bewerbung. Ich habe mich relativ kurzfristig entschieden und musste folglich alle Anforderungen rasch erfüllen, wie Bewerbung sowie Kontakt mit der Partnerhochschule herstellen etc. Nach der Zusage, begannen dann alle weitem Vorbereitungen. Aber auch hierzu gibt es Merkblätter, bereitgestellt durch das IUZ, damit man die wichtigsten Punkte nicht vergisst. Wesentlich hier: Bewerben an der Gasthochschule, Learning-Agreement, Stipendienbeihilfe, Auslandskrankenversicherung, Kreditkarte beantragen, Ausweis kopieren und Passbilder</p>

anfertigen.

Nach den schriftlichen Angelegenheiten waren nun noch reichlich fünf Monate Zeit um sich mental und ausrüstungstechnisch auf das Auslandsstudium vorzubereiten. Soll heißen, Flug buchen, mit Kommilitonen treffen, die bereits ein Auslandsstudium absolvierten und letztendlich die Koffer packen.

Erste Spanische Luft

Bis zum letzten Tag konnte ich nicht glauben, dass es nun ein halbes Jahr, in ein anderes Land, in eine fremde Stadt, an eine andere Universität geht. Infolgedessen, fand ich mich, mit der Tatsache überrascht, dass es nun doch so weit war, mit meinen zwei Koffern in Madrid wieder. Im Nachhinein war es mehr als hilfreich, dass ich zuvor ein Hostel gebucht hatte (Hostelworld.com). Somit habe ich die ersten zwei Tage in Madrid verbracht und mir die spanische Hauptstadt angesehen und mich der Tatsache bewusst gemacht, dass nun ein neuer Abschnitt bevorsteht. In dieser Zeit hat man die Möglichkeit schon neue Kontakte zu knüpfen und mit Leuten aus dem Hostel die Stadt und das Nachtleben zu entdecken. Von Madrid ging es dann per Zug direkt nach Salamanca in eins der zahlreichen Hostals. Empfehlenswert ist ein Hostel nahe des Plaza Mayor. Von diesem aus, kann man dann bequem auf Wohnungssuche gehen, welche auch in der Nähe des Plaza Mayor sein sollte, da dies der Dreh- und Angelpunkt Salamancas ist. Von hier aus ist es nicht weit bis zur Uni, zum Sportcampus und natürlich zu den zahlreichen Bars und Restaurants. Die Wohnungssuche gestaltet sich nicht schwer, wenn man von meinem anfänglich bedingten Spanisch absieht. Auf der Web-Page:

<http://websou.usal.es/vivienda/presenta.asp>, findet man täglich neue Inserate und kann nach gut dünken entscheiden. Folglich erlebte ich, wieder meiner Besorgnisse (Sprachdefizit, neue Umgebung...) entspannte und spannende erste Tage in Salamanca. Nach dem Umzug in mein neues Zuhause für ein halbes Jahr, eine WG mit drei Spaniern (sehr hilfreich für das Erlernen der hiesigen Sprache), konnte ich mich nun den universitären Angelegenheiten kümmern.

Das Leben in DER Studentenstadt

Nachdem meine zuständige Erasmuskordinatorin aus ihrem Urlaub wieder zu sprechen war, konnte ich mit ihr alle wichtigen Punkte bezüglich meiner Kurse und meines Stundenplans klären. Die Koordinatorin spricht hervorragend Englisch und ist auch bereit, dies die ersten Wochen zu tun, also keine Angst, wenn es zu Beginn noch nicht so klappt mit dem Spanisch. Als Student der Sportwissenschaft und natürlich aus eigener Erfahrung kann ich nur empfehlen, sich in einem Verein anzumelden. Persönlich habe ich mich im ADUS Rugby-Verein der Universität angemeldet und drei bis viermal wöchentlich am Training sowie zahlreichen Turnieren teilgenommen. Hierdurch hatte ich mit einem „Schlag“ 30 Mannschaftskameraden welche mich auch neben dem Rugby anriefen: „Christian, hast du Zeit, wir gehen in die Stadt Tapas essen, Christian heute Fiesta bei..., Christian hast du Lust joggen zu gehen, so wurden aus Mannschaftskameraden schnell Freunde, dies war ein wichtiger Schritt, nicht nur der Integration wegen, sondern auch sehr unterstützend in sprachlicher Hinsicht.

Nach den ersten ruhigen Wochen, stellte sich schnell heraus, dass Salamanca eine Stadt perfekt für Studenten ist. Angefangen bei der Stadt, welche durch historische Gebäude, schöne Parks, ein geniales Zentrum, wo sich jeden Tag und Alt trifft, gekennzeichnet ist, über die zahlreichen Bars und Discotheken, zu den vielseitigen Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen. Man beginnt den Abend, am besten in der Calle Van Dyck, wo es zahlreiche und gute Tapa-Bars gibt und dann zu einem Botellon mit Freunden. Hier unterscheiden sich die Spanier nicht sehr von unserem Studentenleben. Botellon bedeutet, dass man sich in dem Piso (WG) eines Freundes trifft, gemeinsam erzählt, tanzt und natürlich auch trinkt. Dann den Abend, gemeinsam mit allen, in einer der zahlreichen Bars ausklingen lassen.

Wenn ihr euch also schnell auf das Spanisch/Spanien einlasst, offen auf neue Leute zugeht, werdet ihr die schönste Zeit eures Lebens erleben, mit viel Kultur, Partys, Reisen, tollen Freunden, vor allem erlebt ihr diese in „der schönsten Sprache der Welt“ SPANISCH!!!

Wagt den ersten Schritt und auf ins IUZ!!!

